

**Art. 8.** Le Ministre ayant la navigation aérienne dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 24 octobre 2023.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre de la Mobilité,  
G. GILKINET

**Art. 8.** – De Minister bevoegd voor de luchtvaart is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 24 oktober 2023.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Mobiliteit,  
G. GILKINET

**SERVICE PUBLIC FEDERAL ECONOMIE,  
P.M.E., CLASSES MOYENNES ET ENERGIE**

[C – 2023/46770]

**20 OCTOBRE 2023.** — Arrêté royal fixant l'entrée en vigueur des articles 2, a), et 11 à 13 de la loi du 2 mai 2019 portant dispositions diverses en matière d'économie

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 2 mai 2019 portant dispositions diverses en matière d'économie, l'article 116 ;

Vu la demande d'avis dans un délai de trente jours, adressée au Conseil d'Etat le 7 septembre 2023, en application de l'article 84, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 2<sup>o</sup>, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Vu la décision 74.443/1/V du Conseil d'Etat, donnée le 8 septembre 2023 en application de l'article 84, § 5, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Sur la proposition du Ministre de l'Economie,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Les articles 2, a), et 11 à 13 de la loi du 2 mai 2019 portant dispositions diverses en matière d'économie, entrent en vigueur le lendemain de la publication du présent arrêté au *Moniteur belge*.

**Art. 2.** Le ministre qui a l'Economie dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 20 octobre 2023.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre de l'Economie,  
P.-Y. DERMAGNE

**FEDERALE OVERHEIDSDIENST ECONOMIE,  
K.M.O., MIDDENSTAND EN ENERGIE**

[C – 2023/46770]

**20 OKTOBER 2023.** — Koninklijk besluit tot bepaling van de inwerkingtreding van de artikelen 2, a), en 11 tot 13 van de wet van 2 mei 2019 houdende diverse bepalingen inzake economie

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 2 mei 2019 houdende diverse bepalingen inzake economie, artikel 116;

Gelet op de adviesaanvraag binnen dertig dagen, die op 7 september 2023 bij de Raad van State is ingediend, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2<sup>o</sup>, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Gelet op de beslissing 74.443/1/V van de Raad van State, gegeven op 8 september 2023, met toepassing van artikel 84, § 5, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Economie,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De artikelen 2, a), en 11 tot 13 van de wet van 2 mei 2019 houdende diverse bepalingen inzake economie treden in werking op de dag volgend op de bekendmaking van dit besluit in het *Belgisch Staatsblad*.

**Art. 2.** De minister bevoegd voor Economie is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 20 oktober 2023.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Economie,  
P.-Y. DERMAGNE

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION  
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN  
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT  
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

[2023/204888]

**26. JUNI 2023.** — Dekret zur Einrichtung eines Fonds für zinslose Darlehen an Auszubildende, Studierende und Schüler in Mangelberufen

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

**KAPITEL 1 - Allgemeine Bestimmungen**

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets versteht man unter:

1. Darlehen: das zinslose Darlehen zur allgemeinen Verwendung an Studierende, Auszubildende und Schüler, die die in Artikel 3 festgelegten Bedingungen erfüllen;

2. Mangelberufe: die in der gemäß Artikel 28 § 3 Absatz 4 des Erlasses der Regierung vom 13. Dezember 2018 über Berufsausbildungen für Arbeitsuchende erstellten Liste angeführten Berufe;
3. Studiengang: die in Artikel 2.6 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule aufgeführten Erstausbildungen;
4. Medizinstudium: die ärztliche Grundausbildung gemäß Artikel 24 der EU-Richtlinie 2005/36/EG, die an einer staatlich anerkannten Hochschuleinrichtung innerhalb der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz absolviert wird;
5. Zahnmedizinstudium: die zahnärztliche Grundausbildung gemäß Artikel 34 der EU-Richtlinie 2005/36/EG, die an einer staatlich anerkannten Hochschuleinrichtung innerhalb der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Schweiz absolviert wird;
6. Studierender: eine Person, die regulär zu einem Studiengang bzw. einem Medizin- oder Zahnmedizinstudium eingeschrieben ist und nicht mehr der Schulpflicht gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht unterliegt;
7. Lehre: eine Ausbildung im Sinne von Artikel 7 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;
8. Auszubildender: eine Person, die einen Lehrvertrag gemäß Artikel 7 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen abgeschlossen hat und nicht mehr der Schulpflicht gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht unterliegt;
9. Schüler: eine Person, die gemäß Artikel 18 § 1 des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens regulär zum siebten Jahr des berufsbildenden Sekundarunterrichts an einer Sekundarschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingeschrieben ist und nicht mehr der Schulpflicht gemäß Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 1983 über die Schulpflicht unterliegt;
10. Datenschutz-Grundverordnung: die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);
11. EU-Richtlinie 2005/36/EG: Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen.

#### *KAPITEL 2 - Einrichtung des Fonds*

**Art. 2 - § 1** - Es wird ein Fonds für zinslose Darlehen an Auszubildende, Studierende und Schüler in Mangelberufen eingerichtet.

Der Fonds entspricht einem Haushaltsfonds gemäß Artikel 56 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

§ 2 - Die Einnahmen des Fonds setzen sich zusammen aus:

1. dem im Einnahmenhaushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Erfüllung der Aufgaben des Fonds als zweckbestimmte Einnahmen vorgesehenen Teil der Globaldotation;
2. Einnahmen aus Rückzahlungen oder Rückforderungen gemäß Kapitel 6;
3. Einnahmen aus Schenkungen oder Legaten.

§ 3 - Die Ausgaben des Fonds umfassen die Auszahlung von persönlichen und nicht übertragbaren zinslosen Darlehen.

#### *KAPITEL 3 - Bedingungen und Antragsverfahren*

**Art. 3 - § 1** - Um ein Darlehen beantragen zu können, erfüllen die Betroffenen folgende Bedingungen:

1. Sie sind Bürger eines Mitgliedstaats der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaats des Europäischen Wirtschaftsraums, der Schweiz oder des Vereinigten Königreichs oder erfüllen mindestens eine der folgenden Bedingungen:

- a) eine Niederlassungserlaubnis oder den Status als langfristig Aufenthaltsberechtigter gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Ausweisen von Ausländern besitzen;
- b) die Rechtsstellung als Flüchtling, Staatenloser oder den subsidiären Schutzstatus gemäß den Bestimmungen desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 besitzen;
- c) sich aufgrund der Bestimmungen desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 länger als drei Monate in Belgien aufhalten dürfen und dort eine tatsächliche und effektive Berufstätigkeit ausüben oder ein Ersatzeinkommen beziehen;
- d) den Aufenthaltstitel in Anwendung der Artikel 61/2 bis 61/5 desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 besitzen;
- e) eine Aufenthaltsgenehmigung besitzen, die in Anwendung von Artikel 61/7 desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 erteilt wurde.

2. Sie sind entweder regulär zu einem Studiengang, der auf eine Tätigkeit in einem Mangelberuf vorbereitet, an einer von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder subventionierten Hochschuleinrichtung eingeschrieben oder regulär zu einem Medizin- oder Zahnmedizinstudium eingeschrieben oder absolvieren eine Lehre, die auf eine Tätigkeit in einem Mangelberuf im deutschen Sprachgebiet vorbereitet, oder sind regulär zum siebten Jahr des berufsbildenden Regelsekundarunterrichts in einer Studienrichtung, die auf eine Tätigkeit in einem Mangelberuf im deutschen Sprachgebiet vorbereitet, an einer Sekundarschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingeschrieben. Ausgenommen sind die freien Schüler, die eine Lehre oder ein Meistervolontariat absolvieren und über einen Arbeitsvertrag beschäftigt sind, sowie die freien Schüler im Hochschulwesen und im Regelsekundarschulwesen.

3. Die Bezugsdauer des Darlehens hat die Regeldauer der Studienzeit oder des Lehrvertrags nicht um mehr als ein Jahr überschritten.

Auf der Grundlage der Liste der Mangelberufe erstellt die Regierung jährlich bis zum 30. Juni eine Liste der Studiengänge, Lehr- und Meistervolontariatsprogramme und Studienrichtungen des Regelsekundarschulwesens, die auf eine Tätigkeit in einem Mangelberuf vorbereiten und somit das in Absatz 1 Nummer 2 aufgeführte Kriterium erfüllen. Die Regierung kann bei Bedarf diese Liste ergänzen, ohne die Liste der Mangelberufe zu berücksichtigen.

Werden die in Absatz 1 angeführten Bedingungen erfüllt und wird ein Darlehen für die Dauer eines Jahres gewährt, gilt das in Absatz 1 Nummer 2 angeführte Kriterium bis zum Abschluss des Studiums oder der Lehre weiterhin als erfüllt, selbst wenn der Studiengang, das Medizin- oder Zahnmedizinstudium, das Lehr- oder Meistervolontariatsprogramm oder die Studienrichtung des Regelsekundarschulwesens in einem Folgejahr nicht mehr auf der in Absatz 2 angeführten Liste steht.

§ 2 - Betreffende, die regulär zu einem Medizin- oder Zahnmedizinstudium eingeschrieben sind, haben lediglich Anrecht auf ein Darlehen, wenn sie die in § 1 Absatz 1 angeführten Bedingungen erfüllen und zum Zeitpunkt der ersten Antragstellung seit mindestens sechs Monaten ihren Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet haben.

Als Wohnsitz gilt der Ort, an dem eine Person den in Artikel 1 § 1 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes vom 19. Juli 1991 über die Bevölkerungsregister, die Personalausweise, die Ausländerkarten und die Aufenthaltsdokumente definierten Bevölkerungsregistern zufolge ihren Hauptwohrt hat oder gemäß Artikel 1 § 2 desselben Gesetzes ihre Bezugsadresse hat.

**Art. 4** - Zum Erhalt eines Darlehens reichen die Betreffenden, gegebenenfalls mit dem Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten, jährlich zwischen dem 1. Juli und dem 15. November einen Antrag bei der Regierung ein. Dem Antrag werden die Belege beigelegt, anhand derer die Einhaltung der in Artikel 3 festgelegten Bedingungen nachgewiesen wird.

Bei einem Erstantrag wird eine durch den Betreffenden unterzeichnete Erklärung beigelegt, dass das Darlehen zurückzahlen ist, wenn die in Artikel 8 § 1 Absatz 1 bzw. Absatz 2 angeführte Bedingung nicht erfüllt wird, unbeschadet der in Artikel 11 angeführten Fälle.

Die Regierung entscheidet bis zum 31. Dezember über die Gewährung des Darlehens.

Die Regierung bestimmt die weiteren Modalitäten in Bezug auf:

1. die Form und den Inhalt des Antrags;
2. das Antragsverfahren.

#### KAPITEL 4 - *Anrecht und Auszahlung*

**Art. 5** - § 1 - Das Darlehen wird in monatlichen Teilbeträgen von 350 Euro ausgezahlt.

Die Regierung kann jährlich den in Absatz 1 angeführten Betrag an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex anpassen. Die Regierung legt die weiteren Modalitäten fest.

Die Regierung kann den in Absatz 1 angeführten Betrag zur Anpassung an die verfügbaren Haushaltsmittel mit einem Koeffizienten multiplizieren.

§ 2 - Studierende im ersten Studienjahr und Schüler, die die in Artikel 3 angeführten Bedingungen erfüllen, haben ab dem Monat September des betreffenden Jahres Anrecht auf ein Darlehen. Studierende und Schüler, die sich nach dem 1. September eingeschrieben haben, haben ab dem Monat, der dem Monat folgt, in dem sie sich eingeschrieben haben, Anrecht auf ein Darlehen.

Auszubildende im ersten Lehrjahr, die die in Artikel 3 angeführten Bedingungen erfüllen, haben frühestens ab dem Monat September des betreffenden Jahres Anrecht auf ein Darlehen. Auszubildende, deren Lehrvertrag nach dem 1. September abgeschlossen wird, haben ab dem Monat, der dem Monat folgt, in dem der Vertrag abgeschlossen wurde, Anrecht auf ein Darlehen.

§ 3 - Die Beträge werden auf ein Konto des Darlehensnehmers überwiesen, dessen Kontonummer im SEPA-Format ausgegeben ist.

Bei dem in Absatz 1 angeführten Konto handelt es sich um ein Konto, das auf den Namen des Darlehensnehmers eröffnet wurde.

Die Regierung kann abweichende Zahlungsmodalitäten festlegen.

**Art. 6** - § 1 - Eine Person hat erst erneut Anrecht auf ein Darlehen, wenn die in Artikel 8 § 1 angeführten Vorgaben erfüllt worden sind.

§ 2 - Unbeschadet des Artikels 9 können die Darlehensnehmer zu einem anderen Studien-gang, Lehr- oder Meistervolontariatsprogramm, Medizin- oder Zahnmedizinstudium oder einer anderen Studienrichtung des Regelsekundarschulwesens gemäß Artikel 3 Absatz 1 Nummer 2 wechseln, ohne das Anrecht auf ein Darlehen zu verlieren. Die Bezugsdauer des Darlehens vor dem Wechsel wird von der maximal möglichen Bezugsdauer gemäß Artikel 3 Absatz 1 Nummer 3 abgezogen.

Die Regierung bestimmt die weiteren Modalitäten.

#### KAPITEL 5 - *Aussetzung und Beschwerden*

**Art. 7** - § 1 - Wenn die Regierung feststellt, dass der Darlehensnehmer gegen eine oder mehrere Bestimmungen des vorliegenden Dekrets oder seiner Ausführungserlasse verstößt, setzt die Regierung die Zahlungen aus.

Bei Auszubildenden, die ihren Lehrvertrag im Laufe eines Jahres abbrechen und innerhalb einer Frist von sechs Wochen einen neuen Lehrvertrag in einem Mangelberuf abschließen, wird die Zahlung nicht ausgesetzt.

§ 2 - Die Regierung setzt den Darlehensnehmer per Einschreiben von der Aussetzung in Kenntnis.

§ 3 - Der Darlehensnehmer kann innerhalb von 30 Tagen nach dem Versand des Einschreibens gegen die Entscheidung der Aussetzung Beschwerde bei der Regierung einreichen. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.

Der Darlehensnehmer übermittelt der Regierung die begründete Beschwerde mit allen relevanten Unterlagen per Einschreiben oder gegen Empfangsbestätigung.

Unbeschadet des Rückforderungsrechts gemäß Artikel 8 entscheidet die Regierung innerhalb von 60 Tagen nach Erhalt der Beschwerde endgültig, ob die ausgesetzten Auszahlungen dennoch gewährt oder definitiv beendet werden.

§ 4 - Nach Überschreiten der in § 3 Absatz 1 angeführten Frist von 30 Tagen wird die Auszahlung definitiv beendet. In diesem Fall fordert die Regierung den Darlehensnehmer in einer von ihr festzulegenden Frist zur Rückzahlung des Gesamtbetrags des Darlehens auf.

Die Regierung kann weitere Modalitäten bestimmen.

## KAPITEL 6 - Verzicht und Rückforderungen

**Art. 8 - § 1** - Die Regierung verzichtet auf die Rückzahlung des Gesamtbetrags des Darlehens, wenn der Darlehensnehmer innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums, seines siebten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts oder seiner Lehre während fünf Jahren mindestens einer Halbzzeitbeschäftigung im deutschen Sprachgebiet nachgeht.

In Abweichung von Absatz 1 genügt eine Halbzzeitbeschäftigung von mindestens drei Jahren im deutschen Sprachgebiet nach einem erfolgreichen Abschluss für Schüler, die maximal zwei Jahre ein Darlehen aufgenommen haben.

Unter erfolgreichem Abschluss wird verstanden:

1. ein Abschluss mit einem Diplom eines Bachelors oder eines Brevets im Sinne von Artikel 2.6 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule;
2. ein Abschluss als Pflegehelfer gemäß Artikel 2 Nummer 2 Buchstabe c) des Königlichen Erlasses vom 12. Januar 2006 zur Festlegung der Modalitäten für die Registrierung als Pflegehelfer;
3. ein Gesellenzeugnis oder ein Praktikerzertifikat gemäß Artikel 32 des Erlasses der Regierung vom 30. August 2018 über die Prüfungen und die Bewertung in der Grundausbildung des Mittelstandes oder entsprechende Abschlüsse, die erlangt wurden im Rahmen eines Abkommens bezüglich der Mobilität von Auszubildenden zwischen der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft und anderen in- oder ausländischen Einrichtungen oder zwischen dem Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen im Sinne von Artikel 15 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen und anderen in- oder ausländischen Einrichtungen, insofern das Abkommen von der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft genehmigt wurde;
4. das Abschlusszeugnis der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts gemäß Artikel 25 § 2 Nummer 2 des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens in Verbindung mit dem Befähigungsnachweis des siebten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts gemäß Artikel 26 § 1 Nummer 5 desselben Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984;
5. ein Abschlusszeugnis für die ärztliche Grundausbildung im Sinne von Anhang V, V.1., 5.1.1. der EU-Richtlinie 2005/36/EG;
6. ein Abschlusszeugnis für die zahnärztliche Grundausbildung im Sinne von Anhang V, V.3., 5.3.2. der EU-Richtlinie 2005/36/EG.

In begründeten Ausnahmefällen, die die Regierung festlegt, kann der Darlehensnehmer von der in den Absätzen 1 und 2 angeführten Verpflichtung ganz oder teilweise befreit werden.

§ 2 - Um in den Genuss des in § 1 angeführten Verzichts auf Rückzahlung zu kommen, reicht der Darlehensnehmer spätestens zum 31. August des Jahres, in dem sich die Gewährung des Darlehens zum zehnten Mal jährt, bei der Regierung die Belege ein, anhand derer die Einhaltung der in § 1 angeführten Bedingung nachgewiesen wird.

Die Regierung bestimmt die weiteren Modalitäten in Bezug auf:

1. die Form und den Inhalt der Nachweiserbringung;
2. die für die Nachweiserbringung zulässigen Belege.

§ 3 - Nach Überschreiten der in § 2 angeführten Frist wird davon ausgegangen, dass der Darlehensnehmer die in § 1 angeführte Bedingung nicht eingehalten hat. In diesem Fall fordert die Regierung den Darlehensnehmer in einer von ihr festzulegenden Frist zur Rückzahlung des Gesamtbetrags des Darlehens auf.

§ 4 - Bei einer Laufbahnunterbrechung, einem Zeitkredit oder einem thematischen Urlaub, für die bzw. den das Landesamt für Arbeitsbeschaffung eine Unterbrechungsleistung gewährt und bei der bzw. dem die Arbeitszeit sich auf weniger als die Hälfte einer Vollzeitbeschäftigung reduziert, werden der in § 1 angeführte Zeitraum von fünf Jahren bzw. von drei Jahren sowie der Zeitraum von zehn Jahren, in dem die in § 1 angeführten Bedingung erfüllt werden muss, entsprechend verlängert.

Unter "thematischen Urlauben" versteht man folgende Sonderformen der Laufbahnunterbrechung, für die das Landesamt für Arbeitsbeschaffung eine Unterbrechungsleistung gewährt:

1. den Elternurlaub,
2. den Urlaub wegen medizinischen Beistands,
3. den Urlaub wegen Palliativpflege,
4. den Urlaub für nahestehende Hilfspersonen.

Die Regierung kann weitere Gründe für eine Verlängerung der in § 1 angeführten Fristen bestimmen.

**Art. 9** - Die Regierung fordert die bereits ausgezahlten Teilbeträge des Darlehens zurück, wenn sie feststellt, dass das Darlehen zu Unrecht ausgezahlt wurde. Das Darlehen gilt als zu Unrecht ausgezahlt, wenn:

1. die Informationen, die zum Erhalt des Darlehens geführt haben, betrügerisch oder falsch sind;
2. der Darlehensnehmer das Darlehen aufgenommen hat, obwohl er nicht oder nicht mehr die in Artikel 3 angeführten Bedingungen erfüllt;
3. der Darlehensnehmer seinen Studiengang, seine Lehre, sein Meistervolontariat oder das siebte Jahr des berufsbildenden Regelsekundarunterrichts abbricht, unbeschadet der in den Artikeln 6 § 2 und 8 § 1 festgelegten Bestimmungen.

Die Nicht-Rückzahlung des Gesamtbetrags des Darlehens in dem in Artikel 8 § 3 angeführten Fall wird im Hinblick auf die in den Artikeln 10 bis 12 angeführten Rückforderungsmodalitäten einem zu Unrecht ausgezahlten Darlehen gleichgestellt.

**Art. 10** - Die Regierung fordert die zu Unrecht ausgezahlten Beträge beim Darlehensnehmer ein. In Ermangelung einer Rückzahlung leitet die Regierung gerichtliche Schritte zur Rückforderung der Beträge gegen den Darlehensnehmer ein.

Die Regierung bestimmt die Modalitäten der Aufforderung zur Rückzahlung.

**Art. 11 - § 1** - Erweist sich die Rückforderung zu Unrecht ausgezahlter Beträge als technisch nicht möglich, kann die Regierung in den von ihr bestimmten Fällen die entsprechenden zurückzufordernden Beträge als nicht eintreibbar erklären.

§ 2 - Sind die Eintreibungskosten für die Rückforderung zu Unrecht ausgezahlter Beträge höher als die einzutreibenden Beträge, kann die Regierung in den von ihr festgelegten Grenzen entweder von gerichtlichen Schritten zur Rückforderung dieser Beträge oder von der Rückforderung dieser Beträge durch Zwangsvollstreckung absehen und die entsprechenden zurückzufordernden Beträge als nicht eintreibbar erklären.

§ 3 - Die Regierung kann aus sozialen Gründen zurückzufordernde Beträge ganz oder teilweise als nicht eintreibbar erklären, wenn:

1. der Darlehensnehmer einen Antrag auf Verzicht der Rückforderung stellt und
2. der zu Unrecht ausgezahlte Betrag nicht auf Betrug, arglistige Täuschung, betrügerische Handlungen oder auf eine Verfehlung des Antragstellers zurückgeht.

Die Regierung bestimmt das Verfahren und die Modalitäten des Verzichts auf Rückforderung aus sozialen Gründen.

§ 4 - Außer bei Betrug, arglistiger Täuschung oder betrügerischen Handlungen werden zurückzufordernde Beträge von Amts wegen als nicht eintreibbar erklärt, wenn der

Darlehensnehmer verstorben oder für verschollen erklärt worden ist und die Rückforderung ihm zum Zeitpunkt seines Todes noch nicht notifiziert wurde.

§ 5 - Die Regierung fordert zu Unrecht ausgezahlte Beträge nicht zurück, wenn die Auszahlung auf einen Fehler der Regierung zurückgeht.

**Art. 12** - Die zurückzufordernden Beträge können gemäß Artikel 51.1 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft beigetrieben werden. In diesem Fall sind die Artikel 10 und 11 nicht anwendbar.

#### KAPITEL 7 - *Kommission für Zinslose Darlehen an Auszubildende, Studierende und Schüle in Mangelberufen*

**Art. 13** - Es wird eine Kommission für zinslose Darlehen an Auszubildende, Studierende und Schüler in Mangelberufen, im Folgenden Kommission genannt, geschaffen.

**Art. 14** - Die Aufgaben der Kommission umfassen:

1. das Erstellen von Gutachten zu den in Artikel 8 § 1 Absatz 4 angeführten begründeten Ausnahmefällen auf Antrag der Regierung;
2. das Erstellen von Gutachten zu den in Artikel 8 § 4 angeführten Anträgen auf Fristverlängerung auf Antrag der Regierung;
3. das Erstellen von Gutachten zu den in Artikel 11 § 3 angeführten Anträgen auf Verzicht auf Rückforderung aus sozialen Gründen auf Antrag der Regierung.

Die Regierung kann weitere Aufgaben bestimmen.

**Art. 15** - § 1 - Die Kommission setzt sich aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

1. einem Vertreter des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. einem Vertreter des Instituts für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;
3. einem Vertreter der Autonomen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
4. zwei Vertretern des Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, wovon ein Vertreter den repräsentativen Arbeitnehmerorganisationen und ein Vertreter den überberuflichen Arbeitgeberorganisationen mit Sitz in der Deutschsprachigen Gemeinschaft angehört;
5. einem Vertreter der Sekundarschulen des Gemeinschaftsunterrichtswesens, die ein siebtes Jahr des berufsbildenden Regelsekundarunterrichts anbieten;
6. einem Vertreter der Sekundarschulen des freien subventionierten Unterrichtswesens, die ein siebtes Jahr des berufsbildenden Regelsekundarunterrichts anbieten.

Das Sekretariat der Kommission wird von einem Personalmitglied des für Unterrichtsorganisation zuständigen Fachbereichs des Ministeriums übernommen. Der Sekretär ist nicht stimmberechtigt.

§ 2 - Die Kommission wählt unter Berücksichtigung von Artikel 16 § 2 Absatz 1 unter ihren stimmberechtigten Mitgliedern für die Dauer des Mandats einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende dürfen kein politisches Mandat bekleiden.

Bis der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende gewählt sind, hat das älteste stimmberechtigte Mitglied der Kommission den Vorsitz.

Verliert ein Mitglied der Kommission die Eigenschaft, aufgrund derer es Mitglied ist, endet sein Mandat.

§ 3 - Die Regierung bestellt die Mitglieder der Kommission und für jedes Mitglied ein Ersatzmitglied, das nach den gleichen Kriterien ausgewählt wird wie das Mitglied, das es ersetzt.

Die in § 1 Absatz 1 angeführten Mitglieder werden auf Vorschlag der jeweiligen in der Kommission vertretenen Organisationen bestellt.

Die Mandatsdauer der Mitglieder beträgt fünf Jahre und ist erneuerbar.

Auf Antrag der betreffenden Organisation kann die Regierung einem Mitglied zu jedem Zeitpunkt das Mandat entziehen und für den verbleibenden Zeitraum neue Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder bestellen.

**Art. 16** - § 1 - Die Kommission tritt spätestens zwei Monate nach Bestellung ihrer Mitglieder zu einer ersten Sitzung zusammen, um den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden zu bestimmen.

Binnen vier Monaten nach der ersten Bestellung gibt sich die Kommission eine von der Regierung zu genehmigende Geschäftsordnung. Diese Geschäftsordnung regelt die Einzelheiten der Arbeitsweise der Kommission.

Die Geschäftsordnung wird nach jeder Anpassung erneut der Regierung zur Genehmigung vorgelegt.

§ 2 - Die Kommission ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.

Ist die Kommission nicht beschlussfähig, lädt der Vorsitzende zu einer Folgesitzung ein, die binnen eines Monats stattfindet und bei der die Kommission ungeachtet der in Absatz 1 angeführten Bedingungen beschlussfähig ist.

Die Entscheidungen der Kommission werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Stimmenthaltungen sind nicht zulässig. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

§ 3 - Die Kommission kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Experten zu den Sitzungen einladen, die mit beratender Stimme an den Sitzungen teilnehmen. Darüber hinaus kann die Kommission Arbeitsgruppen einsetzen.

**Art. 17** - Die Regierung legt den Betrag der Anwesenheitsgelder und der Entschädigungen fest, die den stimmberechtigten Mitgliedern der Kommission gewährt werden können.

#### KAPITEL 8 - *Vertraulichkeit und Datenschutz*

**Art. 18** - Unbeschadet anderslautender gesetzlicher oder dekretaler Bestimmungen sind die Regierung und andere Personen, die an der Ausführung des vorliegenden Dekrets und dessen Ausführungsbestimmungen beteiligt sind, dazu verpflichtet, die Angaben, die ihnen in Ausübung ihres Auftrags anvertraut werden, vertraulich zu behandeln.

**Art. 19** - Die Regierung ist für die Verarbeitung der in Artikel 20 angeführten personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich.

**Art. 20** - § 1 - Für die Ausführung ihrer Aufträge gemäß den Kapiteln 3, 4, 5 und 6 kann die Regierung in Bezug auf den Darlehensnehmer personenbezogene Daten folgender Datenkategorien verarbeiten:

1. Daten zur Identität und Kontaktangaben;

2. die in Artikel 8 § 1 Nummer 1 oder 2 des Gesetzes vom 15. Januar 1990 über die Errichtung und Organisation einer zentralen Datenbank der sozialen Sicherheit angeführte Erkennungsnummer und die Nationalregisternummer;

3. Daten zum Schulabschluss und zur Ausbildung;

4. Daten zum Beruf;

5. Bankkontodaten.

Die Regierung kann die in Absatz 1 aufgeführten Datenkategorien präzisieren.

§ 2 - Die Regierung greift grundsätzlich zur Erstellung von Analysen und Statistiken bezüglich der Ausführung ihrer Aufgaben im Rahmen des vorliegenden Dekrets bevorzugt auf anonyme Daten zurück.

Können anhand der in Absatz 1 angeführten anonymen Daten die Analysen und Statistiken nicht umfassend erstellt werden, ist der Rückgriff auf pseudonymisierte Daten gestattet.

Für die Anwendung von Absatz 2 vermerkt die Regierung in der Verarbeitungserklärung, aus welchen Gründen die Verarbeitung anonymer Daten die Erstellung der in Absatz 1 angeführten Analysen und Statistiken nicht ermöglicht.

**Art. 21** - Die in Artikel 20 angeführten Daten werden unbeschadet anderer Gesetzes-, Dekret- oder Verordnungsbestimmungen, die gegebenenfalls eine längere Aufbewahrungsfrist vorsehen, wie folgt aufbewahrt:

1. für den Darlehensnehmer, der nie tatsächlich Anrecht auf die Auszahlung des Darlehens hatte, während fünf Jahren nach dem Ende des Monats, in dem der Antrag auf Darlehen gestellt wurde;

2. für den Darlehensnehmer, der Anrecht auf die Auszahlung des Darlehens hatte, während fünf Jahren ab der Einreichung der Belege durch den Betreffenden gemäß Artikel 8 § 2;

3. für den Darlehensnehmer, für den ein administratives oder gerichtliches Verfahren

anhängig ist, während fünf Jahren ab dem Ende des Monats, in dem das Verfahren beendet wurde.

**Art. 22** - Die Regierung legt für die durch vorliegendes Kapitel vorgesehene Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegebenenfalls die nötigen Sicherheitsmaßnahmen fest.

#### KAPITEL 9 - *Strafbestimmungen*

**Art. 23** - Wird mit einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zu drei Jahren und einer strafrechtlichen Geldbuße von 600 bis zu 6.000 Euro oder mit nur einer dieser Strafen belegt, wer mit dem Ziel, eine unrechtmäßige Auszahlung des Darlehens zu erlangen bzw. erlangen zu lassen oder aufrechtzuerhalten bzw. aufrechterhalten zu lassen:

1. Urkundenfälschung begangen hat entweder durch Fälschung von Unterschriften oder durch Nachmachen oder Verfälschen von Urkunden oder Unterschriften oder durch Anfertigung von Vereinbarungen, Verfügungen, Verbindlichkeiten oder Entlastungen bzw. durch ihre Aufnahme in eine Urkunde oder durch Hinzufügung oder Verfälschung von Klauseln, Erklärungen oder Umständen, die diese Urkunde enthalten oder feststellen sollte;

2. von einer gefälschten Urkunde oder von einem gefälschten Schriftstück Gebrauch gemacht hat;

3. eine Fälschung begangen hat, indem er Daten, die durch ein Datenverarbeitungssystem gespeichert, verarbeitet oder übertragen werden, in ein Datenverarbeitungssystem eingegeben, in einem Datenverarbeitungssystem geändert oder gelöscht hat oder indem er mit anderen technologischen Mitteln die mögliche Verwendung der Daten in einem Datenverarbeitungssystem geändert hat, wodurch die rechtliche Tragweite solcher Daten verändert wurde;

4. von den auf diese Weise erhaltenen Daten Gebrauch gemacht hat, wohl wissend, dass sie gefälscht sind.

**Art. 24** - Wird gemäß Artikel 23 bestraft, wer wissentlich und willentlich:

1. eine unrichtige oder unvollständige Erklärung abgegeben hat, um eine unrechtmäßige Auszahlung des Darlehens zu erlangen bzw. erlangen zu lassen oder aufrechtzuerhalten bzw. aufrechterhalten zu lassen;

2. versäumt oder sich geweigert hat, eine Erklärung, zu der er verpflichtet ist, abzugeben oder die Informationen, die er erteilen muss, zu erteilen, um eine unrechtmäßige Auszahlung des Darlehens zu erlangen bzw. erlangen zu lassen oder aufrechtzuerhalten bzw. aufrechterhalten zu lassen;

3. in Folge einer in Nummer 1 angeführten Erklärung, des Versäumnisses oder der Weigerung, eine Erklärung abzugeben oder Informationen zu erteilen, die in Nummer 2 angeführt sind, oder einer in Artikel 23 angeführten Urkunde bzw. Handlung eine Leistung, auf die er keinen Anspruch oder nur teilweise Anspruch hatte, erhalten hat.

**Art. 25** - Wird gemäß Artikel 23 bestraft, wer mit dem Ziel, eine unrechtmäßige Auszahlung des Darlehens zu erlangen bzw. erlangen zu lassen oder aufrechtzuerhalten bzw. aufrechterhalten zu lassen, falsche Namen, falsche Eigenschaften oder falsche Adressen gebraucht hat oder jede andere betrügerische Handlung angewandt hat, um jedes andere fiktive Ereignis vorzutäuschen oder um auf andere Weise das Vertrauen zu missbrauchen.

#### KAPITEL 10 - *Schlussbestimmungen*

**Art. 26** - Die Regierung kann einen externen Dienstleister mit der Vergabe des Darlehens beauftragen.

**Art. 27** - Für die Darlehensnehmer, die ein Darlehen beantragen und im akademischen Jahr bzw. im Ausbildungsjahr 2023-2024 bereits mindestens im zweiten Jahr eines Studiums oder einer Lehre im Sinne von Artikel 3 Absatz 1 Nummer 2 eingeschrieben sind,

beschränkt sich die in Artikel 8 § 1 Absatz 1 angeführte Verpflichtung auf drei Jahre.

**Art. 28** - In Abweichung von Artikel 3 § 1 Absatz 2 wird die Liste der Studiengänge, Lehr- und Meistervolontariatsprogramme und Studienrichtungen des Regelsekundarschulwesens für das Schuljahr 2023-2024 erst nach dem Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets erstellt.

**Art. 29** - Die Artikel 2 und 3 des Dekrets vom 6. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen und Stipendien für Weiterbildungslehrgänge und -studien sowie für wissenschaftliche Forschungsprojekte, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2006, werden aufgehoben.

**Art. 30** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. Juli 2023 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird.

Eupen, den 26. Juni 2023

O. PAASCH

Der Ministerpräsident,  
Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS

Der Vize-Ministerpräsident,  
Minister für Gesundheit und Soziales,  
Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS

Die Ministerin für Kultur und Sport,  
Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG

Die Ministerin für Bildung,  
Forschung und Erziehung

Sitzungsperiode 2022-2023

Nummerierte Dokumente: 266 (2022-2023) Nr. 1 Dekretentwurf

266 (2022-2023) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

266 (2022-2023) Nr. 3 Abänderungsvorschläge

266 (2022-2023) Nr. 4 Abänderungsvorschlag

266 (2022-2023) Nr. 5 Bericht

266 (2022-2023) Nr. 6 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 26. Juni 2023 - Nr. 60 Diskussion und Abstimmung

#### TRADUCTION

#### MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2023/204888]

**26 JUIN 2023. — Décret portant création d'un Fonds relatif aux prêts sans intérêts à destination des apprentis, étudiants et élèves désirant se former à un métier en pénurie**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

#### CHAPITRE 1<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

**Article 1<sup>er</sup>.** Pour l'application du présent décret, il faut entendre par :

1° prêt : un prêt sans intérêt accordé, à usage général, aux étudiants, apprentis et élèves remplissant les conditions fixées à l'article 3;

2° métiers en pénurie : les métiers figurant sur la liste établie conformément à l'article 28, § 3, alinéa 4, de l'arrêté du Gouvernement du 13 décembre 2018 relatif aux formations professionnelles destinées aux demandeurs d'emploi;

3° cycle d'études : les formations initiales mentionnées à l'article 2.6 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome;

4° cursus de médecine : la formation médicale de base telle que définie à l'article 24 de la directive européenne 2005/36/CE, dispensée dans un établissement d'enseignement supérieur reconnu par l'État au sein de l'Union européenne, dans un autre État partie à l'accord sur l'Espace économique européen ou en Suisse;

5° cursus de médecine dentaire : la formation en médecine dentaire de base telle que définie à l'article 34 de la directive européenne 2005/36/CE, dispensée dans un établissement d'enseignement supérieur reconnu par l'État au sein de l'Union européenne, dans un autre État partie à l'accord sur l'Espace économique européen ou en Suisse;

6° étudiant : une personne régulièrement inscrite dans un cycle d'études ou dans un cursus de médecine ou de médecine dentaire et n'étant plus soumise à l'obligation scolaire telle que définie à l'article 1<sup>er</sup> de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire;

7° apprentissage : une formation au sens de l'article 7 du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME;

8° apprenti : une personne ayant conclu un contrat d'apprentissage tel que défini à l'article 7 du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les PME et n'étant plus soumise à l'obligation scolaire telle que définie à l'article 1<sup>er</sup> de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire;

9° élève : une personne régulièrement inscrite en septième année d'enseignement secondaire professionnel dans un établissement d'enseignement secondaire de la Communauté germanophone, conformément à l'article 18, § 1<sup>er</sup>, de l'arrêté royal du 29 juin 1984 portant organisation de l'enseignement secondaire, et n'étant plus soumise à l'obligation scolaire telle que définie à l'article 1<sup>er</sup> de la loi du 29 juin 1983 concernant l'obligation scolaire;

10° règlement général sur la protection des données : le Règlement (UE) 2016/679 du Parlement européen et du Conseil du 27 avril 2016 relatif à la protection des personnes physiques à l'égard du traitement des données à caractère personnel et à la libre circulation de ces données, abrogeant la directive 95/46/CE (Règlement général sur la protection des données);

11° directive européenne 2005/36/CE : directive 2005/36/CE du Parlement européen et du Conseil du 7 septembre 2005 relative à la reconnaissance des qualifications professionnelles.

#### CHAPITRE 2. — *Création du Fonds*

**Art. 2.** § 1<sup>er</sup> - Il est créé un Fonds relatif aux prêts sans intérêt à destination des apprentis, étudiants et élèves désirant se former à un métier en pénurie.

Le Fonds correspond à un fonds budgétaire tel que défini à l'article 56 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone.

§ 2 - Les recettes du Fonds se composent comme suit :

1° part de la dotation globale prévue au budget des recettes de la Communauté germanophone comme recettes affectées en vue de l'exercice des missions du Fonds;

2° recettes issues de remboursements ou de demandes de recouvrement telles que définies au chapitre 6;

3° recettes issues de donations ou de legs.

§ 3 - Les dépenses effectuées au titre du Fonds comprennent le versement de prêts sans intérêts, personnels et incessibles.

#### CHAPITRE 3. — *Conditions et procédure de demande*

**Art. 3.** Aux fins d'introduire une demande de prêt, tout demandeur doit remplir les conditions suivantes :

1° être citoyen d'un État membre de l'Union européenne, d'un autre État partie à l'accord sur l'Espace économique européen, de la Suisse ou du Royaume-Uni, ou remplir au moins les conditions suivantes :

a) être titulaire d'une autorisation de séjour ou du statut de résident de longue durée tels que définis aux dispositions de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers;

b) avoir le statut de réfugié, d'apatride ou le statut conféré par la protection subsidiaire tels que définis aux dispositions de la même loi du 15 décembre 1980;

c) bénéficier d'un droit de séjour de plus de trois mois en Belgique au sens des dispositions de la même loi du 15 décembre 1980 et y exercer une activité professionnelle réelle et effective ou y percevoir un revenu de remplacement;

d) être titulaire du titre de séjour en application des articles 61/2 à 61/5 de la même loi du 15 décembre 1980;

e) être titulaire d'une autorisation de séjour délivrée en application de l'article 61/7 de la même loi du 15 décembre 1980;

2° être soit régulièrement inscrit dans un cycle d'études préparant à un métier en pénurie dans un établissement d'enseignement supérieur organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, soit régulièrement inscrit dans un cursus de médecine ou de médecine dentaire, soit apprenti en vue d'exercer un emploi dans un métier en pénurie en région de langue allemande, soit régulièrement inscrit en septième année de l'enseignement secondaire professionnel dans un établissement d'enseignement secondaire de la Communauté germanophone dans une section menant à l'exercice d'un métier en pénurie en région de langue allemande. Sont exclus les élèves libres effectuant un apprentissage ou un stage volontaire de maîtrise et employés par contrat de travail, ainsi que les élèves libres issus de l'enseignement supérieur et de l'enseignement secondaire ordinaire;

3° la durée de perception du prêt n'a pas dépassé de plus d'un an la durée normale des études ou la durée normale du contrat d'apprentissage.

Sur base de la liste des métiers en pénurie, le Gouvernement établit chaque année, au plus tard le 30 juin, une liste des cycles d'études, programmes d'apprentissage et de stage volontaire de maîtrise ainsi que des orientations de l'enseignement secondaire ordinaire préparant à l'exercice d'un métier en pénurie et satisfaisant ainsi au critère mentionné à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 2°. Le Gouvernement peut, le cas échéant, compléter cette liste sans tenir compte de la liste des métiers en pénurie.

Lorsque les conditions visées à l'alinéa 1<sup>er</sup> sont satisfaites et qu'un prêt est accordé pour une durée d'un an, le critère visé à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 2°, est réputé satisfait jusqu'à la fin de la période d'études ou d'apprentissage en dépit de la suppression éventuelle du cycle d'études, du cursus de médecine ou de médecine dentaire, du programme d'apprentissage et de stage volontaire de maîtrise ou de l'orientation de l'enseignement secondaire ordinaire de la liste visée à l'alinéa 2 au cours d'une année ultérieure.

§ 2 - Tout demandeur régulièrement inscrit dans un cursus de médecine ou de médecine dentaire ne peut prétendre à un prêt que dans le cas où il remplit les conditions énoncées au § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, et dans le cas où il a élu domicile en région de langue allemande depuis au moins six mois au moment de la première demande.

Est considéré comme domicile le lieu où une personne a sa résidence principale selon les registres de la population tels définis à l'article 1<sup>er</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, de la loi du 19 juillet 1991 relative aux registres de la population, aux cartes d'identité, aux cartes des étrangers et aux documents de séjour ou son adresse de référence selon l'article 1<sup>er</sup>, § 2, de la même loi.

**Art. 4.** Aux fins d'obtention d'un prêt, les demandeurs, le cas échéant avec l'accord de leurs personnes chargées de l'éducation, introduisent chaque année une demande auprès du Gouvernement entre le 1<sup>er</sup> juillet et le 15 novembre. La demande comporte les pièces justificatives attestant le respect des dispositions fixées à l'article 3.

En cas de première demande, celle-ci comporte une déclaration signée par le demandeur et prévoyant le remboursement du prêt en cas de non-respect de la disposition mentionnée à l'article 8, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup> ou alinéa 2, sans préjudice des cas mentionnés à l'article 11.

Le Gouvernement décide de l'octroi du prêt au plus tard le 31 décembre.

Le Gouvernement détermine les modalités complémentaires relatives à :

1. la forme et le contenu de la demande;
2. la procédure de demande.

#### CHAPITRE 4. — *Droit et liquidation*

**Art. 5.** 1<sup>er</sup> - Le prêt est liquidé par tranches mensuelles de 350 euros.

Le Gouvernement peut adapter chaque année le montant visé à l'alinéa 1<sup>er</sup> en fonction de l'évolution de l'indice des prix à la consommation. Le Gouvernement détermine les modalités complémentaires.

Le Gouvernement peut multiplier le montant visé à l'alinéa 1<sup>er</sup> par un coefficient en vue de l'adapter aux crédits budgétaires disponibles.

§ 2 - Tout étudiant en première année et élève satisfaisant aux conditions visées à l'article 3 peut prétendre à l'obtention d'un prêt à compter du mois de septembre de l'année en cours. Tout étudiant et élève inscrit après le 1<sup>er</sup> septembre peut bénéficier d'un prêt à partir du mois suivant celui de son inscription.

Tout apprenti en première année satisfaisant aux conditions visées à l'article 3 peut prétendre à l'obtention d'un prêt au plus tôt à compter du mois de septembre de l'année en cours. Tout apprenti ayant conclu un contrat d'apprentissage après le 1<sup>er</sup> septembre peut bénéficier d'un prêt à partir du mois suivant celui de la conclusion du contrat.

§ 3 - Les montants sont versées sur un compte de l'emprunteur, dont le numéro est indiqué en format SEPA.

Le compte visé à l'alinéa 1<sup>er</sup> est un compte ouvert au nom de l'emprunteur.

Le Gouvernement peut déterminer d'autres modalités de liquidation.

**Art. 6.** Une personne sera de nouveau en droit de solliciter un prêt uniquement après satisfaction des conditions visées à l'article 8, § 1<sup>er</sup>.

§ 2 - Sans préjudice de l'article 9, tout emprunteur peut se réorienter vers un autre cycle d'études, programme d'apprentissage ou stage volontaire de maîtrise, cursus de médecine ou de médecine dentaire, ou vers une autre orientation de l'enseignement secondaire ordinaire tel que défini à l'article 3, alinéa 1<sup>er</sup>, 2<sup>o</sup>, sans préjudice de son droit à un prêt. La durée de perception du prêt avant réorientation est déduite de la durée maximale de perception possible telle que visée à l'article 3, alinéa 1<sup>er</sup>, 3<sup>o</sup>.

Le Gouvernement détermine les modalités complémentaires.

#### CHAPITRE 5. — *Suspension et recours*

**Art. 7.** § 1<sup>er</sup> - Le Gouvernement suspend tout versement en cas de constatation de non-respect par l'emprunteur d'une ou plusieurs dispositions du présent décret ou de ses arrêtés d'exécution.

La suspension de versement ne s'applique pas aux apprentis rompant leur contrat d'apprentissage en cours d'année et concluant, dans un délai de six semaines, un nouveau contrat d'apprentissage menant à l'exercice d'un métier en pénurie.

§ 2 - Le Gouvernement informe l'emprunteur de la suspension par courrier recommandé.

§ 3 - L'emprunteur peut introduire un recours contre la décision de suspension auprès du Gouvernement dans les 30 jours à compter de la date d'envoi du courrier recommandé. Le recours n'a pas d'effet suspensif.

L'emprunteur adresse le recours motivé au Gouvernement en y joignant toute pièce utile, par courrier recommandé ou contre accusé de réception.

Sans préjudice du droit de recouvrement tel que défini à l'article 8, le Gouvernement décide à titre définitif, dans les 60 jours suivant la réception du recours, si les versements suspendus peuvent à nouveau être accordés ou s'il y est définitivement mis fin.

§ 4 - Le versement prend fin définitivement après dépassement du délai de 30 jours visé au § 3, alinéa 1<sup>er</sup>. Le Gouvernement invite en ce cas l'emprunteur, dans un délai qu'il fixe, à rembourser le montant total du prêt.

Le Gouvernement peut déterminer les modalités complémentaires.

#### CHAPITRE 6. — *Renonciation et recouvrement*

**Art. 8.** - Le Gouvernement renonce au remboursement du montant total du prêt dans le cas où l'emprunteur, au cours d'une période de dix ans après achèvement de ses études, de sa septième année d'enseignement secondaire professionnel ou de son apprentissage, exerce un emploi au moins à mi-temps pendant une période de cinq ans en région de langue allemande.

Par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, un emploi à mi-temps d'au moins trois ans en région de langue allemande après achèvement est réputé suffisant pour tout élève ayant contracté un prêt pendant une période maximale de deux ans.

Par achèvement, il faut entendre :

1<sup>o</sup> l'obtention d'un diplôme de bachelier ou d'un brevet au sens de l'article 2.6 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome;

2<sup>o</sup> l'obtention d'un diplôme d'aide-soignant tel que défini à l'article 2, 2<sup>o</sup> c), de l'arrêté royal du 12 janvier 2006 fixant les modalités d'enregistrement comme aide-soignant;

3° un certificat d'apprentissage ou un certificat de praticien tel que visé à l'article 32 de l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2018 relatif aux examens et à l'évaluation dans la formation initiale des classes moyennes ou des diplômes équivalents obtenus dans le cadre d'un accord relatif à la mobilité des apprentis entre le Gouvernement de la Communauté germanophone et d'autres institutions belges ou étrangères ou entre l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises au sens de l'article 15 du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et à la formation continue dans les classes moyennes et les PME et d'autres établissements belges ou étrangers, pour autant que l'accord ait été approuvé par le Gouvernement de la Communauté germanophone;

4° l'obtention du certificat d'enseignement secondaire supérieur de l'enseignement secondaire technique de qualification tel que défini à l'article 25, § 2, 2°, de l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire, en combinaison avec le certificat de qualification de la septième année de l'enseignement secondaire professionnel tel que défini à l'article 26, § 1<sup>er</sup>, 5°, du même arrêté royal du 29 juin 1984;

5° un diplôme de formation médicale de base au sens de l'annexe V, V.1., 5.1.1. de la directive européenne 2005/36/CE;

6° un diplôme de formation en médecine dentaire de base au sens de l'annexe V, V.3., 5.3.2. de la directive européenne 2005/36/CE.

Dans des cas exceptionnels motivés, tels que déterminés par le Gouvernement, l'emprunteur peut être dispensé de tout ou partie de l'obligation visée aux alinéas 1<sup>er</sup> et 2.

§ 2 - Aux fins de bénéficier de la renonciation au remboursement visée au § 1<sup>er</sup>, l'emprunteur doit introduire auprès du Gouvernement les pièces justificatives permettant d'attester du respect de la condition visée au § 1<sup>er</sup> au plus tard le 31 août de la dixième année suivant celle de l'octroi du prêt.

Le Gouvernement détermine les modalités complémentaires relatives :

1° à la forme et au contenu de la justification;

2° aux pièces justificatives pouvant être fournies à titre de moyen de preuve.

§ 3 - Après dépassement du délai visé au § 2, l'emprunteur est réputé ne pas avoir respecté la condition visée au § 1<sup>er</sup>. Dans ce cas, le Gouvernement demande au bénéficiaire le remboursement du montant total de la bourse dans un délai qu'il fixe.

§ 4 - En cas d'interruption de carrière, de crédit-temps ou de congé thématique pour lesquels l'Office national de l'emploi accorde une allocation d'interruption et pour lesquels le temps de travail est réduit à moins d'un mi-temps, la durée d'engagement de cinq ans ou de trois ans visée au § 1<sup>er</sup> et la période de dix ans au cours de laquelle ladite condition visée au § 1<sup>er</sup> doit être remplie sont prolongées proportionnellement.

Par congés thématiques, il faut entendre les formes particulières d'interruption de carrière suivantes, pour lesquelles l'Office national de l'emploi accorde une allocation d'interruption :

1° le congé parental,

2° le congé pour assistance médicale,

3° le congé pour soins palliatifs,

4° le congé pour aidants proches.

Le Gouvernement peut déterminer d'autres motifs de prolongation des délais visés au § 1<sup>er</sup>.

**Art. 9.** En cas de constatation d'un paiement indu, le Gouvernement procède au recouvrement des parts du prêt déjà versées. Le prêt est réputé indûment versé aux conditions suivantes :

1° les informations ayant permis l'obtention du prêt se révèlent frauduleuses ou inexactes;

2° l'emprunteur a contracté le prêt bien qu'il ne satisfasse pas ou plus aux conditions visées à l'article 3;

3° l'emprunteur interrompt son cycle d'études, son apprentissage, son stage volontaire de maîtrise ou sa septième année dans l'enseignement secondaire professionnel, sans préjudice des dispositions fixées aux articles 6, § 2, et 8, § 1<sup>er</sup>.

Le défaut de remboursement du montant total du prêt dans le cas visé à l'article 8, § 3, est assimilé à un versement indu du prêt au sens des modalités de recouvrement visées aux articles 10 à 12.

**Art. 10.** Le Gouvernement exige de l'emprunteur le remboursement des sommes indûment versées. À défaut de remboursement, le Gouvernement intente une action en justice à l'encontre de l'emprunteur aux fins de recouvrement des sommes versées.

Le Gouvernement détermine les modalités de demande de remboursement.

**Art. 11.** § 1<sup>er</sup> - Lorsque le recouvrement des sommes indues s'avère impossible techniquement, le Gouvernement peut, dans les cas qu'il détermine, déclarer irrécouvrables les montants à récupérer.

§ 2 - Lorsque les frais de recouvrement des sommes indues sont supérieurs au montant des sommes à recouvrer, le Gouvernement peut, dans les limites fixées par lui, renoncer à toute poursuite en vue de la perception de ces sommes soit par voie judiciaire, soit par voie d'exécution forcée, et déclarer irrécouvrables les montants à récupérer.

§ 3 - Pour des raisons sociales, le Gouvernement peut déclarer irrécouvrables, en tout ou partie, les sommes à rembourser, si :

1° l'emprunteur introduit une demande de renonciation au recouvrement et

2° le montant indu ne résulte pas d'une fraude, d'un dol, de manœuvres frauduleuses ou d'un manquement dans le chef du demandeur.

Le Gouvernement détermine la procédure et les modalités en ce qui concerne la renonciation au recouvrement pour raisons sociales.

§ 4 - Sauf en cas de fraude, de dol ou de manœuvres frauduleuses, les montants à récupérer sont déclarés d'office irrécouvrables si l'emprunteur est décédé ou a été déclaré absent et que le recouvrement ne lui avait pas encore été notifié au moment de son décès.

§ 5 - Le Gouvernement ne recouvre pas des montants indûment liquidés si la liquidation résulte d'une erreur du Gouvernement.

**Art. 12.** Les sommes à recouvrer peuvent l'être conformément à l'article 51.1 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone. Dans ce cas, les articles 10 et 11 ne sont pas applicables.

CHAPITRE 7. — *Commission relative aux prêts sans intérêts à destination des apprentis étudiants et élèves désirant se former à un métier en pénurie*

**Art. 13.** Il est créé une Commission relative aux prêts sans intérêt à destination des apprentis, étudiants et élèves désirant se former à un métier en pénurie, ci-après dénommée la Commission.

**Art. 14.** Les missions de la Commission sont les suivantes :

1° l'émission d'avis relatifs aux cas exceptionnels et justifiés visés à l'article 8, § 1<sup>er</sup>, alinéa 4, à la demande du Gouvernement;

2° l'émission d'avis sur les demandes de prolongation de délai visées à l'article 8, § 4, à la demande du Gouvernement;

3° l'émission d'avis sur les demandes de renonciation à la récupération pour des raisons sociales visées à l'article 11, § 3, à la demande du Gouvernement.

Le Gouvernement peut déterminer des missions complémentaires.

**Art. 15.** § 1<sup>er</sup> - Sont membres de la Commission avec voix délibérative :

1° un représentant de l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone;

2° un représentant de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les petites et moyennes entreprises;

3° un représentant de la Haute école autonome de la Communauté germanophone;

4° deux représentants du Conseil économique et social de la Communauté germanophone, dont un représentant des organisations représentatives des travailleurs et un représentant des organisations interprofessionnelles d'employeurs qui ont leur siège en Communauté germanophone;

5° un représentant des établissements d'enseignement secondaire de l'enseignement communautaire dispensant une septième année d'enseignement secondaire ordinaire à finalité professionnelle;

6° un représentant des établissements d'enseignement secondaire de l'enseignement libre subventionné dispensant une septième année d'enseignement secondaire ordinaire à finalité professionnelle.

Le secrétariat de la Commission est assuré par un membre du personnel du département du ministère chargé de l'organisation de l'enseignement. Le secrétaire n'a pas voix délibérative.

§ 2 - La Commission élit un président et un vice-président parmi ses membres ayant voix délibérative pour la durée du mandat, conformément à l'article 16, § 2, alinéa 1<sup>er</sup>. Le président et le vice-président ne peuvent exercer aucun mandat politique.

La présidence est assurée par le membre ayant voix délibérative le plus âgé de la Commission jusqu'à l'élection du président et du vice-président.

Dans le cas où un membre de la Commission perd la qualité sur base de laquelle il est devenu membre, son mandat prend fin.

§ 3 - Le Gouvernement désigne les membres de la Commission et, pour chacun d'eux, un membre suppléant choisi selon les mêmes critères que le membre dont il assure la suppléance.

Les membres visés au § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, sont désignés sur proposition des organisations respectives représentées au sein de la Commission.

La durée du mandat des membres est de cinq ans avec possibilité de renouvellement.

Sur demande de l'organisation concernée, le Gouvernement peut à tout moment mettre fin au mandat d'un membre et désigner de nouveaux membres ou des membres suppléants pour la période restante.

**Art. 16.** § 1<sup>er</sup> - La Commission se réunit pour la première fois au plus tard deux mois après la désignation de ses membres pour désigner le président et le vice-président.

La Commission établit son règlement d'ordre intérieur, soumis à l'approbation du Gouvernement, dans les quatre mois suivant la première désignation. Ledit règlement d'ordre intérieur détermine les modalités de fonctionnement de la Commission.

Le règlement d'ordre intérieur est à nouveau soumis à l'approbation du Gouvernement après chaque adaptation.

§ 2 - Le quorum de décision est atteint dès lors que la moitié au moins des membres de la commission sont présents.

En cas d'absence de quorum de décision, le président convoque une nouvelle réunion se tenant dans un délai d'un mois, au cours de laquelle la Commission peut valablement délibérer, nonobstant les conditions visées à l'alinéa 1<sup>er</sup>.

Les décisions de la Commission sont adoptées à la majorité des voix des membres présents. Aucune abstention n'est admise. En cas d'égalité des voix, la décision revient au président.

§ 3 - La Commission peut, aux fins de l'accomplissement de ses missions, inviter des experts à participer aux réunions avec voix consultative. La Commission peut en outre créer des groupes de travail.

**Art. 17.** Le Gouvernement fixe le montant des jetons de présence et des indemnités pouvant être alloués aux membres ayant voix délibérative de la Commission.

CHAPITRE 8. — *Confidentialité et protection des données*

**Art. 18.** Sans préjudice de dispositions légales ou décrétales contraires, le Gouvernement et toute autre personne intervenant dans l'exécution du présent décret et de ses arrêtés d'exécution doivent traiter confidentiellement les données qui leur sont confiées dans le cadre de l'exercice de leur mission.

**Art. 19.** Le Gouvernement est responsable du traitement des données à caractère personnel mentionnées à l'article 20, au sens du Règlement général sur la protection des données.

**Art. 20.** § 1<sup>er</sup> - Pour exécuter ses missions telles que définies aux chapitres 3, 4, 5 et 6, le Gouvernement peut traiter des données à caractère personnel relatives à l'emprunteur provenant des catégories suivantes :

1° les données relatives à l'identité et coordonnées;

2° le numéro d'identification visé à l'article 8, § 1<sup>er</sup>, 1° ou 2°, de la loi du 15 janvier 1990 relative à l'institution et à l'organisation d'une Banque carrefour de la sécurité sociale et le numéro de registre national;

3° les données relatives aux diplômes et aux formations;

4° les données relatives à la profession;

5° les données bancaires.

Le Gouvernement peut préciser les catégories de données mentionnées à l'alinéa 1<sup>er</sup>.

§ 2 - Par principe, le Gouvernement recourt de préférence au traitement de données anonymes pour l'établissement d'analyses et de statistiques relatives à l'exécution de ses missions telles que définies aux termes du présent décret.

En cas d'impossibilité d'établir des analyses et statistiques de manière exhaustive à partir des données anonymes visées à l'alinéa 1<sup>er</sup>, il peut être fait usage de données pseudonymisées.

Aux fins de l'application de l'alinéa 2, le Gouvernement précise dans la politique de traitement des données personnelles les motifs justifiant une impossibilité de traitement de données anonymes pour l'établissement des analyses et statistiques visées à l'alinéa 1<sup>er</sup>.

**Art. 21.** Sans préjudice d'autres dispositions législatives, décrétales ou réglementaires prévoyant, le cas échéant, une durée de conservation plus longue, les données visées à l'article 20 sont conservées comme suit :

1° pour tout emprunteur n'ayant dans les faits jamais eu droit au versement du prêt, pendant une période de cinq ans à compter de la fin du mois au cours duquel la demande de prêt a été introduite;

2° pour tout emprunteur s'étant vu octroyer le droit au versement du prêt, pendant une période de cinq ans à compter du dépôt par celui-ci des pièces justificatives, conformément à l'article 8, § 2;

3° pour tout emprunteur faisant l'objet d'une procédure administrative ou judiciaire, pendant une période de cinq ans à compter de la fin du mois au cours duquel la procédure a pris fin.

**Art. 22.** Le cas échéant, le Gouvernement fixe les mesures de sécurités nécessaires au traitement des données à caractère personnel, tel que prévu par le présent chapitre.

#### CHAPITRE 9. — Dispositions pénales

**Art. 23.** Est passible d'une peine d'emprisonnement de six mois à trois ans et d'une amende pénale de 600 à 6 000 euros ou d'une de ces peines seulement, quiconque a, dans le but d'obtenir ou de faire obtenir, ou de conserver ou de faire conserver un prêt indu :

1° commis un faux en écriture, soit par fausses signatures, soit par contrefaçon ou altération d'écritures ou de signatures, soit par fabrication de conventions, dispositions, obligations ou décharges ou, selon le cas, par leur insertion dans un acte, soit par addition ou altération de clauses, de déclarations ou de faits que cet acte avait pour objet de recevoir ou de constater;

2° fait usage d'un acte faux ou d'une pièce fausse;

3° procédé à une falsification en introduisant dans un système informatique, en modifiant ou en effaçant dans un système de traitement de données des données stockées, traitées ou transmises par un système informatique, ou en modifiant par tout moyen technologique l'utilisation possible de données dans un système informatique, et de ce fait, modifié la portée juridique de telles données;

4° fait usage des données ainsi obtenues, tout en sachant que celles-ci étaient fausses.

**Art. 24.** Est passible des peines prévues à l'article 23 quiconque a sciemment et volontairement :

1° fait une déclaration inexacte ou incomplète pour obtenir ou faire obtenir, ou pour conserver ou faire conserver un prêt indu;

2° omis ou refusé de faire une déclaration à laquelle il est tenu ou de fournir les informations qu'il est tenu de donner pour obtenir ou faire obtenir, ou pour conserver ou faire conserver un prêt indu;

3° reçu une prestation à laquelle il n'a pas droit ou n'a que partiellement droit à la suite d'une déclaration visée au 1°, de l'omission ou du refus de faire une déclaration ou de fournir des informations visées au 2°, ou d'un acte visé à l'article 23.

**Art. 25.** Est passible des peines prévues à l'article 23 quiconque, dans le but d'obtenir ou de faire obtenir, ou de conserver ou de faire conserver un paiement d'un prêt indu, a fait usage de faux noms, de faux titres ou de fausses adresses, ou a recouru à toute manœuvre frauduleuse pour faire croire à tout autre évènement fictif ou pour abuser d'une autre manière de la confiance.

#### CHAPITRE 10. — Dispositions finales

**Art. 26.** Le Gouvernement peut faire appel à un prestataire de services externe aux fins d'attribution du prêt.

**Art. 27.** Pour tout emprunteur sollicitent un prêt et déjà inscrit, au cours de l'année académique ou de l'année de formation 2023-2024, au moins en deuxième année d'études ou d'apprentissage au sens de l'article 3, alinéa 1<sup>er</sup>, 2°, la durée de l'obligation visée à l'article 8, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, est réduite à trois ans.

**Art. 28.** Par dérogation à l'article 3, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, la liste des cycles d'études, des programmes d'apprentissage et de stage volontaire de maîtrise et des orientations de l'enseignement secondaire ordinaire pour l'année scolaire 2023-2024 n'est établie qu'après entrée en vigueur du présent décret.

**Art. 29.** Les articles 2 et 3 du décret du 6 juin 1988 relatif à l'octroi de subsides et de bourses au titre de cours et d'études de formation continue et de projets de recherche scientifique, modifiés en dernier lieu par le décret du 26 juin 2006, sont abrogés.

**Art. 30.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 2023.  
Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur Belge*.  
Eupen, le 26 juin 2023.

O. PAASCH  
Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances  
A. ANTONIADIS  
Vice-Premier Ministre,  
Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du Territoire et du Logement  
I. WEYKMANS  
Ministre de la Culture et des Sports,  
de l'Emploi et des Médias  
L. KLINKENBERG  
Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—————  
Note

Session 2022-2023  
Documents parlementaires : 266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 1 Projet de décret  
266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 2 Propositions d'amendements  
266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 3 Propositions d'amendements  
266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 4 Proposition d'amendement  
266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 5 Rapport  
266 (2022-2023) n<sup>o</sup> 6 Texte adopté en séance plénière  
Compte rendu intégral : 26 juin 2023. - n<sup>o</sup> 60 Discussion et vote

—————  
VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2023/204888]

**26 JUNI 2023. — Decreet tot oprichting van een fonds voor renteloze leningen aan op te leiden personen, studenten en leerlingen in knelpuntberoepen**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:  
HOOFSTUK 1. — *Algemene bepalingen*

**Artikel 1.** Voor de toepassing van dit decreet wordt verstaan onder:

1<sup>o</sup> lening: renteloze lening voor algemeen gebruik toegekend aan studenten, op te leiden personen en leerlingen die voldoen aan de voorwaarden bepaald in artikel 3;

2<sup>o</sup> knelpuntberoepen: de beroepen vermeld in de lijst die is opgesteld overeenkomstig artikel 28, § 3, vierde lid, van het besluit van de Regering van 13 december 2018 betreffende beroepsopleidingen voor werkzoekenden;

3<sup>o</sup> studiecycclus: de basisopleidingen vermeld in artikel 2.6 van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool;

4<sup>o</sup> medische studie: de medische basisopleiding overeenkomstig artikel 24 van EU-Richtlijn 2005/36/EG, gevolgd aan een door de staat erkende hogeschool in de Europese Unie, een andere lidstaat van de Europese Economische Ruimte of Zwitserland;

5<sup>o</sup> tandheelkundige studie: de basisopleiding tandheelkunde overeenkomstig artikel 34 van EU-Richtlijn 2005/36/EG, gevolgd aan een door de staat erkende hogeschool in de Europese Unie, een andere lidstaat van de Europese Economische Ruimte of Zwitserland;

6<sup>o</sup> student: een persoon die regulier ingeschreven is voor een studiecycclus of een medische of tandheelkundige studie en die niet meer onderworpen is aan de leerplicht overeenkomstig artikel 1 van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht;

7<sup>o</sup> leertijd: een opleiding in de zin van artikel 7 van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's;

8<sup>o</sup> op te leiden persoon: een persoon die een leerovereenkomst heeft afgesloten overeenkomstig artikel 7 van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en die niet meer onderworpen is aan de leerplicht overeenkomstig artikel 1 van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht;

9<sup>o</sup> leerling: een persoon die overeenkomstig artikel 18, § 1, van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs regulier ingeschreven is in het zevende jaar van het secundair beroepsonderwijs in een secundaire school in de Duitstalige Gemeenschap en die niet meer onderworpen is aan de leerplicht overeenkomstig artikel 1 van de wet van 29 juni 1983 betreffende de leerplicht;

10<sup>o</sup> Algemene Verordening Gegevensbescherming: Verordening (EU) 2016/679 van 27 april 2016 van het Europees Parlement en de Raad betreffende de bescherming van natuurlijke personen in verband met de verwerking van persoonsgegevens en betreffende het vrije verkeer van die gegevens en tot intrekking van Richtlijn 95/46/EG (Algemene Verordening Gegevensbescherming);

11<sup>o</sup> EU-Richtlijn 2005/36/EG: Richtlijn 2005/36/EG van het Europees Parlement en de Raad van 7 september 2005 betreffende de erkenning van beroepskwalificaties.

HOOFDSTUK 2. — *Oprichting van het fonds*

**Art. 2.** § 1 - Er wordt een fonds voor renteloze leningen aan op te leiden personen, studenten en leerlingen in knelpuntberoepen opgericht.

Het fonds is een begrotingsfonds in de zin van artikel 56 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2 - De ontvangsten van het fonds bestaan uit:

1° het deel van de globale dotatie dat in de ontvangstenbegroting van de Duitstalige Gemeenschap is ingeschreven als toegewezen ontvangsten voor het vervullen van de taken van het fonds;

2° ontvangsten uit terugbetalingen of terugvorderingen overeenkomstig hoofdstuk 6;

3° ontvangsten uit schenkingen of legaten.

§ 3 - De uitgaven van het fonds omvatten de uitbetaling van persoonlijke en niet-overdraagbare renteloze leningen.

HOOFDSTUK 3. — *Voorwaarden en aanvraagprocedure*

**Art. 3.** § 1 - Personen die beantwoorden aan de volgende voorwaarden, kunnen een lening aanvragen:

1° onderdaan zijn van een lidstaat van de Europese Unie, een andere lidstaat van de Europese Economische Ruimte, Zwitserland of het Verenigd Koninkrijk, of minstens voldoen aan een van de volgende voorwaarden:

a) in het bezit zijn van een verblijfsvergunning of de status van langdurig ingezetene genieten krachtens de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen;

b) de vluchtelingenstatus, de staatloze status of de subsidiaire beschermingsstatus genieten krachtens dezelfde wet van 15 december 1980;

c) langer dan drie maanden mogen verblijven in België krachtens dezelfde wet van 15 december 1980 en er een ware en effectieve beroepsactiviteit uitoefenen of er een vervangingsinkomen genieten;

d) in het bezit zijn van een verblijfstitel die werd toegekend krachtens de artikelen 61/2 tot 61/5 van dezelfde wet van 15 december 1980;

e) in het bezit zijn van een verblijfsvergunning die werd toegekend krachtens artikel 61/7 van dezelfde wet van 15 december 1980;

2° ofwel aan een hogeschool die door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd wordt, regulier ingeschreven zijn voor een studiecycclus die voorbereid op het werken in een knelpuntberoep, ofwel regulier ingeschreven zijn voor een medische of tandheelkundige studie, ofwel een leertijd doorlopen die voorbereid op het werken in een knelpuntberoep in de Duitstalige Gemeenschap, ofwel aan een secundaire school in de Duitstalige Gemeenschap regulier ingeschreven zijn in het zevende jaar van het gewoon secundair beroepsonderwijs in een studierichting die voorbereid op het werken in een knelpuntberoep in de Duitstalige Gemeenschap. Uitgesloten zijn vrije cursisten die een leertijd of een meesterschapsstage doorlopen en tewerkgesteld zijn onder een arbeidsovereenkomst, alsook vrije cursisten in het hoger onderwijs en in het gewoon secundair onderwijs;

3° de lening niet meer dan één jaar langer ontvangen hebben dan de normale duur van de studie of de leerovereenkomst.

Op basis van de lijst van de knelpuntberoepen stelt de Regering elk jaar tegen 30 juni een lijst op van de studiecycclus, leertijd- en meesterschapsstageprogramma's en studierichtingen van het gewoon secundair onderwijs die voorbereiden op het werken in een knelpuntberoep en dus vallen onder het criterium vermeld in het eerste lid, 2°. De Regering kan deze lijst zo nodig aanvullen zonder gebonden te zijn aan de lijst van de knelpuntberoepen.

Wanneer voldaan is aan de voorwaarden vermeld in het eerste lid en een lening wordt toegekend voor de duur van een jaar, geldt het criterium vermeld in het eerste lid, 2°, als vervuld tot voltooiing van de studie of de leertijd, ook als de studiecycclus, de medische of tandheelkundige studie, het leertijd- of meesterschapsstageprogramma of de studierichting van het gewoon secundair onderwijs in een later jaar niet meer vermeld wordt in de lijst bedoeld in het tweede lid.

§ 2 - Personen die regulier ingeschreven zijn voor een medische of tandheelkundige studie, hebben slechts recht op een lening als ze voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1, eerste lid, en al minstens zes maanden hun woonplaats hebben in het Duitse taalgebied op het moment dat ze hun eerste aanvraag tot een lening indienen.

Als woonplaats geldt de plaats waar een persoon volgens de bevolkingsregisters als gedefinieerd in artikel 1, § 1, eerste lid, 1°, van de wet van 19 juli 1991 betreffende de bevolkingsregisters, de identiteitskaarten, de vreemdelingenkaarten en de verblijfsdocumenten zijn hoofdverblijfplaats heeft of waar hij overeenkomstig artikel 1, § 2, van dezelfde wet zijn referentieadres heeft.

**Art. 4.** Om een lening te verkrijgen, dienen de betrokken personen, in voorkomend geval met het akkoord van de personen die belast zijn met hun opvoeding, jaarlijks tussen 1 juli en 15 november een aanvraag in bij de Regering. Bij de aanvraag worden de stukken gevoegd die bewijzen dat voldaan is aan de in artikel 3 bepaalde voorwaarden.

De eerste aanvraag wordt vergezeld van een door de betrokken persoon ondertekende verklaring dat de lening moet worden terugbetaald bij niet-vervulling van de voorwaarde vermeld in artikel 8, § 1, eerste of, al naargelang het geval, tweede lid, met behoud van de toepassing van de gevallen vermeld in artikel 11.

De Regering beslist uiterlijk op 31 december over de toekenning van de lening.

De Regering bepaalt de nadere regels met betrekking tot:

1° de vorm en de inhoud van de aanvraag;

2° de aanvraagprocedure.

HOOFDSTUK 4. — *Recht en uitbetaling*

**Art. 5.** § 1 - De lening wordt uitbetaald in maandelijks deelbedragen van 350 euro.

De Regering kan het in het eerste lid vermelde bedrag jaarlijks aanpassen aan de ontwikkeling van het indexcijfer van de consumptieprijzen. De nadere regels worden bepaald door de Regering.

De Regering kan het in het eerste lid vermelde bedrag vermenigvuldigen met een coëfficiënt om het aan te passen aan de beschikbare begrotingsmiddelen.

§ 2 - Studenten in het eerste jaar van de studie en leerlingen die voldoen aan de in artikel 3 vermelde voorwaarden, hebben vanaf de maand september van het betreffende jaar recht op een lening. Studenten en leerlingen die zich na 1 september hebben ingeschreven, hebben recht op een lening vanaf de maand die volgt op de maand waarin ze zich ingeschreven hebben.

Op te leiden personen in het eerste jaar van de leertijd die voldoen aan de voorwaarden vermeld in artikel 3, hebben ten vroegste vanaf de maand september van het betreffende jaar recht op een lening. Op te leiden personen die een leerovereenkomst afsluiten na 1 september, hebben recht op een lening vanaf de maand die volgt op de maand waarin de leerovereenkomst wordt afgesloten.

§ 3 - De bedragen worden overgeschreven op een rekening van de leningnemer waarvan het rekeningnummer het SEPA-formaat heeft.

De rekening vermeld in het eerste lid is een bankrekening die werd geopend op naam van de leningnemer.

De Regering kan afwijkende regels voor de betaling vastleggen.

**Art. 6.** § 1 - Een persoon heeft pas opnieuw recht op een lening als voldaan is aan de in artikel 8, § 1, vermelde verplichtingen.

§ 2 - Met behoud van de toepassing van artikel 9 kunnen de leningnemers veranderen van studiecycclus, leertijd- of meesterschapstageprogramma, medische of tandheelkundige studie of studierichting van het gewoon secundair onderwijs overeenkomstig artikel 3, eerste lid, 2°, zonder het recht op een lening te verliezen. De maximale uitbetalingsduur van de lening overeenkomstig artikel 3, eerste lid, 3°, wordt verminderd met de duur waarin de lening al werd uitbetaald voorafgaand aan die verandering.

De Regering bepaalt de nadere regels.

HOOFDSTUK 5. — *Opschorting en bezwaar*

**Art. 7.** § 1 - Als de Regering vaststelt dat de leningnemer een of meer bepalingen van dit decreet of de uitvoeringsbesluiten ervan schendt, schort ze de uitbetaling op.

De uitbetaling wordt niet opgeschort in het geval van op te leiden personen die hun leerovereenkomst in de loop van het jaar opzeggen maar binnen een termijn van zes weken een nieuwe leerovereenkomst voor een knelpuntberoep aangaan.

§ 2 - De Regering stelt de leningnemer per aangetekend schrijven in kennis van de opschorting.

§ 3 - De leningnemer kan binnen dertig dagen na de verzending van het aangetekend schrijven bij de Regering bezwaar aantekenen tegen de beslissing tot opschorting. Dat bezwaar heeft geen opschortende werking.

De leningnemer bezorgt het met redenen omklede bezwaar met alle relevante documenten aangetekend of tegen ontvangstbewijs aan de Regering.

Met behoud van het terugvorderingsrecht overeenkomstig artikel 8 beslist de Regering binnen zestig dagen na ontvangst van het bezwaar definitief of de opgeschorte uitbetalingen alsnog toegekend worden dan wel of de uitbetalingen definitief stopgezet worden.

§ 4 - Na het verstrijken van de termijn van dertig dagen vermeld in § 3, eerste lid, worden de uitbetalingen definitief stopgezet. In dat geval maant de Regering de leningnemer aan tot terugbetaling van het totale bedrag van de lening binnen een door haar te bepalen termijn.

De Regering kan nadere regels vastleggen.

HOOFDSTUK 6. — *Afstand van terugvordering en terugvorderingen*

**Art. 8.** § 1 - De Regering ziet af van de terugvordering van het totale bedrag van de lening indien de leningnemer binnen tien jaar nadat hij zijn studie, zijn zevende jaar van het secundair beroepsonderwijs of zijn leertijd met goed gevolg heeft voltooid, gedurende vijf jaar minstens een halftijdse betrekking vervult in het Duitse taalgebied.

In afwijking van het eerste lid volstaat voor leerlingen die maximaal twee jaar een lening opgenomen hebben, na de voltooiing met goed gevolg een halftijdse betrekking van minstens drie jaar in het Duitse taalgebied.

Onder 'goed gevolg' wordt verstaan:

1° een bachelordiploma of een brevet in de zin van artikel 2.6 van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool;

2° een getuigschrift waaruit blijkt dat de competenties als zorgkundige behaald zijn overeenkomstig artikel 2, 2°, c), van het koninklijk besluit van 12 januari 2006 tot vaststelling van de nadere regels om geregistreerd te worden als zorgkundige;

3° een eindeleertijdsgetuigschrift of een praktijkcertificaat overeenkomstig artikel 32 van het besluit van de Regering van 30 augustus 2018 betreffende de examens en de evaluatie van de basisopleiding in de middenstand, of een soortgelijk goed gevolg bereikt in het kader van een akkoord betreffende de mobiliteit van lerenden tussen de Regering van de Duitstalige Gemeenschap en andere binnen- en buitenlandse instellingen of tussen het Instituut voor opleiding en voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's, in de zin van artikel 15 van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, en andere binnen- en buitenlandse instellingen, voor zover het akkoord werd goedgekeurd door de Regering van de Duitstalige Gemeenschap;

4° een eindgetuigschrift van het hoger secundair beroepsonderwijs overeenkomstig artikel 25, § 2, 2°, van het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, gecombineerd met het bekwaamheidsbewijs van het zevende jaar van het secundair beroepsonderwijs overeenkomstig artikel 26, § 1, 5°, van hetzelfde koninklijk besluit van 29 juni 1984;

5° een eindgetuigschrift van de medische basisopleiding in de zin van bijlage V, V.1, punt 5.1.1, van EU-Richtlijn 2005/36/EG;

6° een eindgetuigschrift van de basisopleiding tandheelkunde in de zin van bijlage V, V.3, punt 5.3.2, van EU-Richtlijn 2005/36/EG.

In gerechtvaardigde uitzonderlijke gevallen, die worden bepaald door de Regering, kan de leningnemer geheel of gedeeltelijk worden bevrijd van de verplichting vermeld in het eerste en tweede lid.

§ 2 - Om de afstand van terugvordering vermeld in paragraaf 1 te genieten, dient de leningnemer uiterlijk op 31 augustus van het jaar waarin de toekenning van de lening voor de tiende keer verjaart, bij de Regering de stukken in die bewijzen dat hij voldoet aan de voorwaarde vermeld in paragraaf 1.

De Regering bepaalt de nadere regels met betrekking tot:

- 1° de vorm en de inhoud van de bewijslevering;
- 2° de voor de bewijslevering toegelaten stukken.

§ 3 - Als de termijn vermeld in paragraaf 2 verstreken is, wordt ervan uitgegaan dat de leningnemer niet voldoet aan de voorwaarde vermeld in paragraaf 1. In dat geval maant de Regering de leningnemer aan tot terugbetaling van het totale bedrag van de lening binnen een door haar te bepalen termijn.

§ 4 - In geval van een loopbaanonderbreking, een tijdskrediet of een thematisch verlof waarvoor de Rijksdienst voor Arbeidsvoorziening een onderbrekingsuitkering toekent en waarbij de werktijd beperkt wordt tot minder dan de helft van een voltijdse betrekking, worden de in paragraaf 1 vermelde perioden van vijf resp. drie jaar alsook de periode van tien jaar waarbinnen moet worden voldaan aan de voorwaarde vermeld in paragraaf 1, dienovereenkomstig verlengd.

Onder 'thematisch verlof' worden de volgende bijzondere vormen van loopbaanonderbreking verstaan, waarvoor de Rijksdienst voor Arbeidsvoorziening een onderbrekingsuitkering toekent:

- 1° het ouderschapsverlof;
- 2° het verlof voor medische bijstand;
- 3° het palliatief verlof;
- 4° het verlof voor mantelzorg.

De Regering kan nog andere redenen voor een verlenging van de termijnen vermeld in paragraaf 1 bepalen.

**Art. 9.** De Regering vordert de reeds uitbetaalde deelbedragen van de lening terug als ze vaststelt dat de lening ten onrechte werd uitbetaald. De lening geldt als ten onrechte uitbetaald indien:

- 1° de lening werd toegekend op grond van valse of onjuiste informatie;
- 2° de leningnemer de lening opgenomen heeft, hoewel hij niet of niet meer voldoet aan de voorwaarden vermeld in artikel 3;
- 3° de leningnemer zijn studiecycclus, zijn leertijd, zijn meesterschapsstage of het zevende jaar van het gewoon secundair beroepsonderwijs niet voltooit, met behoud van de toepassing van de bepalingen van artikel 6, § 2, en artikel 8, § 1.

Een lening waarvan het totale bedrag niet wordt terugbetaald in het geval bedoeld in artikel 8, § 3, wordt met het oog op de in de artikelen 10 tot 12 vastgelegde nadere regels voor de terugvordering, gelijkgesteld met een ten onrechte uitbetaalde lening.

**Art. 10.** De Regering vordert de ten onrechte uitbetaalde bedragen terug van de leningnemer. Wanneer de terugbetaling uitblijft, stelt de Regering een gerechtelijke procedure in tegen de leningnemer, om de bedragen in te vorderen.

De Regering bepaalt de nadere regels voor de terugvordering.

**Art. 11.** § 1 - Indien blijkt dat het technisch niet mogelijk is de ten onrechte uitbetaalde bedragen terug te vorderen, kan de Regering in de door haar bepaalde gevallen de terug te vorderen bedragen niet-invorderbaar verklaren.

§ 2 - Als de kosten voor de invordering van ten onrechte uitbetaalde bedragen hoger zijn dan de in te vorderen bedragen, kan de Regering binnen de door haar bepaalde perken afzien van hetzij een gerechtelijke procedure hetzij een gedwongen tenuitvoerlegging voor de invordering van de bedragen, en de betreffende bedragen niet-invorderbaar verklaren.

§ 3 - De Regering kan om sociale redenen terug te vorderen bedragen geheel of gedeeltelijk niet-invorderbaar verklaren indien:

- 1° de leningnemer een aanvraag tot afstand van terugvordering indient; en
- 2° de onrechtmatige uitbetaling niet toe te schrijven is aan arglist, bedrog, bedrieglijke handelingen of een fout van de aanvrager.

De Regering bepaalt de procedure en de nadere regels voor de afstand van terugvordering om sociale redenen.

§ 4 - Behalve in geval van arglist, bedrog of bedrieglijke handelingen worden terug te vorderen bedragen van ambtswege niet-invorderbaar verklaard indien de leningnemer overleden of afwezig verklaard is en op het tijdstip van diens overlijden nog geen kennisgeving van de terugvordering naar hem was gestuurd.

§ 5 - De Regering vordert ten onrechte uitbetaalde bedragen niet terug indien de uitbetaling berust op een fout van de Regering.

**Art. 12.** De terug te vorderen bedragen kunnen worden ingevorderd overeenkomstig artikel 51.1 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap. In dat geval zijn de artikelen 10 en 11 niet van toepassing.

HOOFDSTUK 7. — *Commissie voor renteloze leningen aan op te leiden personen, studenten en leerlingen in knelpuntberoepen*

**Art. 13.** Er wordt een commissie voor renteloze leningen aan op te leiden personen, studenten en leerlingen in knelpuntberoepen opgericht, hierna 'commissie' genoemd.

**Art. 14.** De taken van de commissie omvatten:

1° het opstellen van adviezen op verzoek van de Regering over de gerechtvaardigde uitzonderlijke gevallen bedoeld in artikel 8, § 1, vierde lid;

2° het opstellen van adviezen op verzoek van de Regering over de aanvragen tot verlenging van de termijn bedoeld in artikel 8, § 4;

3° het opstellen van adviezen op verzoek van de Regering over de aanvragen tot afstand van terugvordering om sociale redenen bedoeld in artikel 11, § 3.

De Regering kan nog andere taken bepalen.

**Art. 15.** § 1 - De commissie is samengesteld uit de volgende stemgerechtigde leden:

1° één vertegenwoordiger van de Dienst voor Arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;

2° één vertegenwoordiger van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's;

3° één vertegenwoordiger van de Autonome Hogeschool in de Duitstalige Gemeenschap;

4° twee vertegenwoordigers van de Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, zijnde één vertegenwoordiger van de representatieve werknemersorganisaties en één vertegenwoordiger van de interprofessionele werkgeversorganisaties die in de Duitstalige Gemeenschap gevestigd zijn;

5° één vertegenwoordiger van de secundaire scholen van het gemeenschapsonderwijs die een zevende jaar van het gewoon secundair beroepsonderwijs aanbieden;

6° één vertegenwoordiger van de secundaire scholen van het gesubsidieerd vrij onderwijs die een zevende jaar van het gewoon secundair beroepsonderwijs aanbieden.

Het secretariaat van de commissie wordt gevoerd door een personeelslid van het departement van het Ministerie dat bevoegd is voor de organisatie van het onderwijs. De secretaris is niet stemgerechtigd.

§ 2 - De commissie kiest overeenkomstig artikel 16, § 2, eerste lid, onder haar stemgerechtigde leden een voorzitter en een plaatsvervangend voorzitter voor de duur van het mandaat. De voorzitter en de plaatsvervangend voorzitter mogen geen politiek mandaat bekleden.

Tot de voorzitter en de plaatsvervangend voorzitter gekozen zijn, treedt het oudste stemgerechtigde commissielid op als voorzitter.

Het mandaat van een commissielid eindigt wanneer het niet meer beschikt over de hoedanigheid waarop zijn lidmaatschap berust.

§ 3 - De Regering wijst de commissieleden aan en voor elk commissielid een plaatsvervangend lid dat wordt geselecteerd volgens dezelfde criteria als het commissielid dat het vervangt.

De commissieleden vermeld in § 1, eerste lid, worden aangewezen op de voordracht van de verschillende organisaties die in de commissie vertegenwoordigd zijn.

Het mandaat van commissielid heeft een duur van vijf jaar en is hernieuwbaar.

Op verzoek van de betreffende organisatie kan de Regering op elk moment een commissielid het mandaat ontnemen en voor de resterende termijn een nieuw lid of plaatsvervangend lid aanwijzen.

**Art. 16.** § 1 - Uiterlijk twee maanden na de aanwijzing van haar leden komt de commissie voor de eerste keer samen om de voorzitter en plaatsvervangend voorzitter te kiezen.

Binnen vier maanden na de eerste aanwijzing neemt de commissie een huishoudelijk reglement aan dat door de Regering moet worden goedgekeurd. In dat huishoudelijk reglement wordt de werkwijze van de commissie in detail geregeld.

Na elke aanpassing wordt het huishoudelijk reglement opnieuw ter goedkeuring voorgelegd aan de Regering.

§ 2 - De commissie kan rechtsgeldig beraadslagen en besluiten indien minstens de helft van de commissieleden aanwezig is.

Indien de commissie niet rechtsgeldig kan beraadslagen en besluiten, nodigt de voorzitter uit tot een volgende vergadering, die binnen een maand plaatsvindt en waarop de commissie rechtsgeldig kan beraadslagen en besluiten ongeacht de voorwaarden vermeld in het eerste lid.

De beslissingen van de commissie worden genomen met meerderheid van stemmen van de aanwezige leden. Stemonthouding is niet toegestaan. Bij staking van stemmen beslist de voorzitter.

§ 3 - De commissie kan voor de vervulling van haar taken deskundigen uitnodigen om haar vergaderingen met raadgevende stem bij te wonen. Bovendien kan de commissie werkgroepen oprichten.

**Art. 17.** De Regering bepaalt de bedragen van de presentiegelden en de vergoedingen die aan de stemgerechtigde commissieleden kunnen worden toegekend.

HOOFDSTUK 8. — *Vertrouwelijkheid en bescherming van persoonsgegevens*

**Art. 18.** Met behoud van de toepassing van andersluidende wettelijke of decretale bepalingen moeten de Regering en andere personen die bij de uitvoering van dit decreet en de uitvoeringsbepalingen ervan betrokken zijn, de gegevens die hun in de uitoefening van hun opdracht toevertrouwd worden, vertrouwelijk behandelen.

**Art. 19.** De Regering is verantwoordelijk voor de verwerking van de persoonsgegevens vermeld in artikel 20 in de zin van de Algemene Verordening Gegevensbescherming.

**Art. 20.** § 1 - Voor de uitvoering van haar opdrachten overeenkomstig de hoofdstukken 3, 4, 5 en 6 kan de Regering met betrekking tot de leningnemer persoonsgegevens verwerken van de volgende gegevenscategorieën:

1° identiteits- en contactgegevens;

2° het identificatienummer bedoeld in artikel 8, § 1, 1° of 2°, van de wet van 15 januari 1990 houdende oprichting en organisatie van een Kruispuntbank van de Sociale Zekerheid en het rijksregisternummer;

3° gegevens over het diploma of de opleiding;

4° gegevens over het beroep;

5° bankrekeninggegevens.

De Regering kan de gegevenscategorieën vermeld in het eerste lid preciseren.

§ 2 - De Regering maakt in beginsel bij voorkeur gebruik van anonieme gegevens voor analyses en statistieken met betrekking tot de vervulling van haar taken in het kader van dit decreet.

Indien de analyses en statistieken niet volledig kunnen worden uitgevoerd met de anonieme gegevens vermeld in het eerste lid, mogen gepseudonimiseerde gegevens worden gebruikt.

Voor de toepassing van het tweede lid vermeldt de Regering in de aangifte betreffende de verwerking waarom de verwerking van anonieme gegevens het niet mogelijk maakt de analyses en statistieken vermeld in het eerste lid op te stellen.

**Art. 21.** Met behoud van de toepassing van andere wettelijke, decretale of reglementaire bepalingen die eventueel in een langere bewaartermijn voorzien, worden de gegevens vermeld in artikel 20 als volgt bewaard:

1° als de leningnemer nooit werkelijk recht heeft gehad op de uitbetaling van de lening, gedurende vijf jaar te rekenen vanaf het einde van de maand waarin de lening aangevraagd werd;

2° als de leningnemer recht had op de uitbetaling van de lening, gedurende vijf jaar na de indiening van de stukken door de leningnemer overeenkomstig artikel 8, § 2;

3° als de leningnemer het voorwerp uitmaakt van een administratieve of gerechtelijke procedure, gedurende vijf jaar te rekenen vanaf het einde van de maand waarin de procedure beëindigd werd.

**Art. 22.** De Regering legt eventueel de nodige veiligheidsmaatregelen vast voor de in dit hoofdstuk bedoelde verwerking van de persoonsgegevens.

HOOFDSTUK 9. — *Strafbepalingen*

**Art. 23.** Wordt gestraft met een gevangenisstraf van zes maanden tot drie jaar en met een strafrechtelijke geldboete van zeshonderd tot zesduizend euro of met een van die straffen, eenieder die, met het oogmerk onrechtmatig een uitbetaling van de lening te verkrijgen of te doen verkrijgen, te behouden of te doen behouden:

1° valsheid in geschrifte heeft gepleegd, hetzij door valse handtekeningen, hetzij door namaking of vervalsing van geschriften of handtekeningen, hetzij door overeenkomsten, beschikkingen, verbintenissen of schuldbevrijdingen valselijk op te maken of in een akte in te voegen, hetzij door toevoeging of vervalsing van bedingen, verklaringen of feiten die deze akte ten doel had op te nemen of vast te stellen;

2° zich bediend heeft van een valse akte of een vals stuk;

3° valsheid heeft gepleegd, door gegevens die worden opgeslagen, verwerkt of overgedragen door middel van een informaticasysteem, in een informaticasysteem in te voeren, te wijzigen of te wissen, of met enig ander technologisch middel het mogelijke gebruik van gegevens in een informaticasysteem te veranderen, waardoor de juridische draagwijdte van dergelijke gegevens verandert;

4° heeft gebruikgemaakt van op die wijze verkregen gegevens, wetende dat de aldus verkregen gegevens vals zijn.

**Art. 24.** Wordt gestraft overeenkomstig artikel 23 eenieder die wetens en willens:

1° een onjuiste of onvolledige verklaring heeft afgelegd met het oogmerk onrechtmatig een uitbetaling van de lening te verkrijgen of te doen verkrijgen, te behouden of te doen behouden;

2° heeft nagelaten of geweigerd om een verplichte verklaring af te leggen of de inlichtingen te verstrekken die hij gehouden is te verstrekken, met het oogmerk onrechtmatig een uitbetaling van een lening te verkrijgen of te doen verkrijgen, te behouden of te doen behouden;

3° ingevolge een verklaring bedoeld in 1°, het nalaten of het weigeren om een verklaring af te leggen of inlichtingen te verstrekken bedoeld in 2°, of een akte of handeling bedoeld in artikel 23, iets verkregen heeft waarop hij geen of slechts gedeeltelijk recht had.

**Art. 25.** Overeenkomstig artikel 23 wordt gestraft, eenieder die, met het oogmerk onrechtmatig een uitbetaling van de lening te verkrijgen of te doen verkrijgen, te behouden of te doen behouden, heeft gebruikgemaakt van valse namen, valse hoedanigheden of valse adressen, of enige andere bedrieglijke handeling heeft aangewend om te doen geloven aan enige andere fictieve gebeurtenis of op een andere wijze misbruik te maken van vertrouwen.

HOOFDSTUK 10. — *Slotbepalingen*

**Art. 26.** De Regering kan een externe dienstverrichter belasten met de toekenning van de leningen.

**Art. 27.** Voor leningnemers die een lening aanvragen en in het academie- of opleidingsjaar 2023-2024 al minstens in het tweede jaar van een studie of een leertijd in de zin van artikel 3, eerste lid, 2°, ingeschreven zijn, beperkt de verplichting vermeld in artikel 8, § 1, eerste lid, zich tot drie jaar.

**Art. 28.** In afwijking artikel 3, § 1, tweede lid, wordt de lijst van de studiecycli, leertijd- en meesterschapsstage-programma's en studierichtingen van het gewoon secundair onderwijs voor het schooljaar 2023-2024 pas opgesteld na de inwerkingtreding van dit decreet.

**Art. 29.** De artikelen 2 en 3 van het decreet van 6 juni 1988 betreffende de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende cursussen en studies, alsmede voor wetenschappelijke onderzoeksprojecten, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 26 juni 2006, worden opgeheven.

**Art. 30.** Dit decreet treedt in werking op 1 juli 2023.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 26 juni 2023.

O. PAASCH

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS

De Viceminister-President,

Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,

Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS

De Minister van Cultuur en Sport,

Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG

De Minister van Onderwijs

en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2022-2023

Parlementaire stukken: 266 (2022-2023) Nr. 1 Ontwerp van decreet

266 (2022-2023) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 3 Voorstellen tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 4 Voorstel tot wijziging

266 (2022-2023) Nr. 5 Verslag

266 (2022-2023) Nr. 6 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 26 juni 2023 - Nr. 60 Bespreking en aanneming

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2023/205585]

### 26. JUNI 2023 — Dekret über Maßnahmen im Unterrichtswesen, in der Ausbildung, in der Erwachsenenbildung und zur Bekämpfung bestimmter Formen von Diskriminierung 2023

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

#### KAPITEL 1 — ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1958 ÜBER DAS BESOLDUNGSSTATUT DES LEHR- UND WISSENSCHAFTLICHEN SOWIE DES IHM GLEICHGESTELLTEN PERSONALS DES MINISTERIUMS DES UNTERRICHTSWESENS

*Artikel 1* - Artikel 17 § 4 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1958 über das Besoldungsstatut des Lehr- und wissenschaftlichen sowie des ihm gleichgestellten Personals des Ministeriums des Unterrichtswesens, eingefügt durch das Dekret vom 30. Juni 2003 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 10. Dezember 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "falls es sich gemäß dem Gesetzbuch der Gesellschaften und Vereinigungen um Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, internationale Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht oder Stiftungen handelt," durch die Wortfolge "falls es sich um Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, internationale Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht oder Stiftungen handelt, die aufgrund der Gesetzgebung eines EU-Mitgliedstaates oder einer seiner Gebietskörperschaften gegründet wurden und" ersetzt.

2. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Die Anerkennung von vollzeitigen Diensten, die außerhalb Belgiens in einer in einem EU-Mitgliedstaat ansässigen Vereinigung oder Stiftung erbracht wurden, wird auf höchstens 15 Jahre begrenzt."

*Art. 2* - In Artikel 17bis desselben Königlichen Erlasses wird folgender Absatz 3 eingefügt:

"In Abweichung vom vorhergehenden Absatz erfolgt bei Personalmitgliedern, die vor dem 1. September 2023 erstmalig im Unterrichtswesen tätig waren, die Anerkennung der in Artikel 17 § 4 angeführten Dienste, die außerhalb Belgiens in einer in einem EU-Mitgliedstaat ansässigen Vereinigung oder Stiftung erbracht wurden, zum 1. Januar 2020 oder, falls sie ihren Dienst nach dem 1. Januar 2020 angetreten haben, zum Datum des Dienstantritts. Die Anerkennung erfolgt auf Vorlage eines vom Personalmitglied unterzeichneten Antrags, dem entsprechende Dienstbescheinigungen beigelegt sind."